

Inhalt

1 Einleitung:	
Was können Sie in diesem Buch lesen?	9
1.1 Motive von Aktionsforschung	11
1.2 Charakteristika von Aktionsforschung	13
1.3 Aufbau und Gebrauch des Buches	18
1.4 Getting started: Forschung und Entwicklung in Gang bringen	20
2 Das Tagebuch:	
Begleiter des Forschungsprozesses	25
2.1 Warum Tagebuch schreiben?	25
2.2 Tagebücher haben Tradition	26
2.3 Anregungen für das Schreiben von Tagebüchern	27
2.4 Die eigene Forschung beginnen	40
M1 Der erste Arbeitsvorschlag: Tagebuch	41
M2 Aufwärmen und Muskeln-Spielen-Lassen	42
M3 Schriftliches Nachdenken	43
3 Entwicklung eines Ausgangspunktes für die Forschung	45
3.1 Was sind Forschungsausgangspunkte?	45
3.2 Finden von Ausgangspunkten	53
M4 Brainstorming: Finden von Ausgangspunkten	54
M5 Eine Methode, um einige Ausgangspunkte eine Zeitlang parallel zu überlegen	55
3.3 Gesichtspunkte für die Auswahl eines Ausgangspunktes	56
M6 Auswahl eines Ausgangspunktes	56
4 Nähere Klärung des Ausgangspunktes	60
4.1 Vom „ersten Eindruck“ ...	60
4.2 ... über die Aktivierung zusätzlichen Wissens ...	63
4.3 ... zur Formulierung einer eigenen praktischen Theorie	66
4.4 Methodische Vorschläge zur näheren Klärung von Forschungsausgangspunkten	73
M7 Analysegespräch in einer Gruppe	74
M8 Gespräch mit kritischen FreundInnen	78
M9 Graphische Rekonstruktionen	80

	M 10 Eine Geschichte aus Karten	82
	M 11 Drei Listen: Merkmale – Bedingungen – Handlungsmöglichkeiten	82
	M 12 Von Kategorien zu Hypothesen	83
4.5	Entwicklung oder Forschung?	87
4.6	Zielklärung und Entwicklung von Erfolgsindikatoren	90
	M 13 Ziele konkretisieren und Erfolgsindikatoren formulieren	91
	M 14 Einige Anregungen zur Entwicklung von Erfolgsindikatoren	95
5	Sammlung von Daten	97
5.1	Erfahrungen machen und Daten sammeln	97
	M 15 Schlüsse ziehen und Argumente aufbauen (Die Leiter des Schließens)	100
5.2	Gütekriterien von Aktionsforschung	103
5.3	Sammlung bereits vorliegender Daten	111
	M 16 Dossier	112
	M 17 Spurensicherung	113
5.4	Beobachtung und Dokumentation von Prozessen	114
	M 18 Einstimmung auf Beobachtungen	117
	M 19 Anekdoten	119
	M 20 Aufzeichnungen bei nachträglicher Themenwahl	120
	M 21 Beobachtungsprofil	121
	M 22 Unterrichtsprotokoll	124
	M 23 Schattenstudie	125
	M 24 Teilweise Transkription von Aufzeichnungen	129
	M 25 Transkriptionsregeln	129
5.5	Interview und Gespräch	133
	M 26 Vorbereitung eines Interviewleitfadens	135
	M 27 Erste Interviewversuche	140
	M 28 „Standardfragen“ zur Unterrichtsanalyse	141
	M 29 Übung zum Interviewen	143
5.6	Die schriftliche Befragung	149
	M 30 Schülertagebuch	159
5.7	Eine kombinierte Methode: die Triangulation	160
	M 31 Triangulation	160
6	Analyse von Daten	163
6.1	Aus Daten Sinn gewinnen	163
	M 32 Übung zur Datenanalyse	170
6.2	Konstruktive Analysemethoden	175
	M 33 Datenresümees verfassen	175
	M 34 Kategorien bilden und Daten kodieren	175

M 35	Theoretische Notizen schreiben	178
M 36	Zählen	179
M 37	Metaphern bilden	180
6.3	Kritisch-prüfende Analysemethoden	183
M 38	Prüfung von Thesen	184
M 39	Kommunikative Validierung	186
6.4	Komplexe Methoden	187
7	Entwicklung und Erprobung von Handlungsstrategien	207
7.1	Praktische Handlung als Teil der Forschung	207
7.2	Was sind Handlungsstrategien?	210
7.3	Wie finde ich möglichst viele, auf meine Situationsdiagnose passende Handlungsstrategien?	215
M 40	Individuelles Brainstorming	218
7.4	Wie wähle ich aus den verfügbaren Alternativen die zu erprobenden Handlungsstrategien aus?	218
M 41	Gedankliches Überprüfen von Handlungsalternativen	218
M 42	Kluge-Ideen-Konzentrations-Methode	220
7.5	Wie konkretisiere ich die Handlungsstrategie und wie mache ich mich mit ihr vertraut?	227
7.6	Wie kann ich den Erfolg der erprobten Handlungsstrategien überprüfen und die mit ihnen gemachten Erfahrungen festhalten?	228
M 43	Zeitplan	229
8	Darstellung und Kommunikation von Lehrerwissen	236
8.1	Welchen Sinn hat die Darstellung und Kommunikation von Lehrerwissen?	236
8.2	Die drei Grundfragen bei der Darstellung und Kommunikation von Lehrerwissen: Was, wie, an wen?	239
8.3	Schriftliche Darstellung und Kommunikation von Lehrerwissen	245
M 44	Cross Case Analysis: Ein Lehrerteam erstellt einen Übersichtsbericht	249
8.4	Das Schreiben	252
M 45	Was heißt Schreiben für Sie?	254
M 46	Flexibilität beim Schreiben	255
M 47	Schriftliches Erklären	255
M 48	Vom Interview zur Textcollage	264
9	Aktionsforschung und Schulentwicklung	267
9.1	Zwei Beispiele	267
9.2	Aktionsforschung in Unterrichtsentwicklung und Schulentwicklung: Gemeinsamkeiten und Unterschiede	269

9.3	Einstieg und Klärung der Situation	276
	M 49 Muster einer Vertraulichkeitsvereinbarung in Lehrergruppen	283
9.4	Sammlung von Daten	285
	M 50 SWOT-Analyse	286
9.5	Analyse von Daten	288
	M 51 Gesichtspunkte bei der Gestaltung einer Feedback-Konferenz	288
9.6	Entwicklung und Erprobung von Handlungsstrategien	289
	M 52 Planung von Entwicklungs- und Evaluationsvorhaben	290
	M 53 Arbeitsplanung für das Projekt	291
10	Aktionsforschung in der Lehrerbildung	292
10.1	Aktionsforschung von LehrerbildnerInnen	293
10.2	Aktionsforschung in der Erstausbildung von LehrerInnen	295
10.3	Fortbildung professioneller PraktikerInnen	300
11	Lesson Studies und Learning Studies	305
11.1	Lesson Studies	305
	M 54 Planung, Beobachtung und Diskussion einer Forschungsstunde	307
	M 55 Regeln für die Durchführung einer Lesson Study	311
11.2	Learning Studies	314
12	Ein Blick hinter die Kulissen	326
12.1	Die Wurzeln der Aktionsforschung	326
12.2	Eine Konzeption für Innovationen im Schulwesen	327
12.3	LehrerInnen als Mitglieder einer Profession	328
12.4	Professionelles Handeln	329
12.5	Der Wertbezug pädagogischer Handlungen	337
12.6	Die soziale Situierung professionellen Handelns	337
12.7	Aktionsforschung von PraktikerInnen als Forschung	340
12.8	Die Iterativität von Aktionsforschung	342
12.9	Ein Beispiel: Die Sache mit den Hausübungen	343
13	Epilog	348
Verzeichnisse		349
	Literaturverzeichnis	349
	Index	366
	Abbildungsverzeichnis.....	368